

Geschichte der Pädagogik und des Bildungswesens

- 400c v. Chr.** **Sokrates** (469-399) begründet im Dialog mit seinen Schülern die mäeutische Methode des Hinterfragens bis zur Aporie.
- 30c v. Chr.** **M. Terentius Varro** (116-27) gibt in seiner Enzyklopädie eine Übersicht der sieben freien Künste.
- 80c** **Quintilian** (35-90) beschreibt in der *Institutio oratoria* die Erziehung des Redners und stellt dazu pädagogische und didaktische Überlegungen an.
- 789** **Aachener Synode.** Karl der Große legt fest, dass die Kloster- und Domschulen vermehrt und Prüfungen für das geistliche Amt eingeführt werden sollen. Gründung der Aachener Domschule (schola palatina) unter dem Einfluss angelsächsischer Lehrer, darunter Alkuin und Paulus Diaconus. Neugründung von Schulen in Reims und Tours. Schullektüre: lateinische Grammatik nach Donatus und Priscianus, lateinische Klassiker (Vergil, Cicero). Schulgründungen am Rhein durch Hrabanus Maurus (780-856), den *praeceptor germaniae*.
- 1119** Gründung der Universität Bologna
- 1249** Gründung der Universität Bologna
- 1348** Gründung der Universität Prag
- 1365** Gründung der Universität Wien
- 1386** Gründung der Universität Heidelberg
- 1392** Gründung der Universität Erfurt
- 1409** Gründung der Universität Leipzig
- 1419** Gründung der Universität Rostock
- 1456** Gründung der Universität Greifswald
- 1459** Gründung der Universität Basel
- 1472** Gründung der Universität Ingolstadt
- 1473** Gründung der Universität Trier
- 1477** Gründung der Universitäten Tübingen durch Eberhard IV. im Barte. Gründung der Universität Mainz.
- 1502** Gründung der Universität in Wittenberg
- 1518** **Philipp Melanchthon** (1497-1560) hält seine Wittenberger

- Antrittsvorlesung.
- 1524** Schulgründung in Magdeburg.
- 1525** Gründung einer Gelehrtenschule in Eisleben.
- 1526** Gründung einer Gelehrtenschule in Nürnberg.
- 1527** Philipp Melanchthon gründet die erste protestantische Universität in Marburg,
- 1528** **Kursächsische Schulordnung.**
- 1530** Martin Luther fordert nach dem finanziell begründeten Niedergang der Universitäten eine Einführung des Schulzwangs. Philipp Melanchthon legt mit seiner *Augustana* die Grundlage für eine protestantische Dogmatik.
- 1535** Johannes Calvin veröffentlicht seine *Institutio religionis christianae* eine bedeutende protestantische Dogmatik. **Angela Merici** gründet den Orden der Ursulinerinnen, die sich in der Folge besonders der Unterweisung der Mädchen annehmen.
- 1551** Gründung des **Collegium Romanum** der Jesuiten in Rom als Ausbildungsstätte für Ordensleute.
- 1552** Gründung des **Collegium Germanicum** der Jesuiten in Rom eigens für die Ausbildung deutscher Ordensmänner im Kampf gegen die Reformation.
- 1555** **Petrus Canisius** (1521-1597), Jesuitenbruder und der „katholische Melanchthon“, schreibt seinen Katechismus *Summa doctrinae christianae*.
- 1558** Gründung der Universität Jena.
- 1559** **Württembergische Schulordnung.**
- 1576** Gründung der Universität Helmstedt.
- 1582** Gründung der **Accademia della Crusa** in Florenz als Gesellschaft zur Pflege toskanischer Sprache und Dichtung.
- 1589** Gründung des **Collegium illustre** in Tübingen.
- 1598** Die **Straßburger Kirchenordnung** formuliert eine gesetzliche Schulpflicht und regelt die Ausbildung der unterrichtenden Küster.
- 1599** Veröffentlichung der *Ratio atque institutio studiorum*, der allgemeinen Studienordnung der Jesuiten. Gründung des **Mauritanum** in Kassel.

- 1607** Schulordnung von Anhalt-Bernburg.
- 1612** **Wolfgang Ratke** (lat. Raticius, 1571-1635) schlägt in Frankfurt den versammelten Reichständen eine neue Lehrart vor, die psychologisch begründeten Unterricht nach der Ordnung der Natur für alle Kinder leisten soll. Wichtig sind ihm Konzentration (nur vier Stunden pro Tag) und häufige Wiederholung, der Schüler ist zum Schweigen verurteilt.
- 1616** Der Jesuitenorden umfasst 372 Kollegien, darunter auch Schulen in Südamerika und Ostasien.
- 1617** Gründung der Fruchtbringenden Gesellschaft in Weimar, die sich um die Pflege der deutschen Sprache und Dichtung bemüht.
- 1619** **Weimarer Schulordnung**,
- 1624** **Martin Opitz** veröffentlicht mit *Von der Deutschen Poeterey* die erste wichtige Poetik der deutschen Dichtkunst.
- 1631** **Johann Amos Comenius** (tsch. Komensky, 1592-1670) veröffentlicht die *Janua linguarum reserta* (dt. *Aufgeschlossene Pforte zu den Sprachen*), einen umfangreichen Thesaurus in 100 Kapiteln.
- 1632** Johann Amos Comenius legt in seiner *Didactica magna* (dt. *Große Unterrichtslehre*) seine Unterrichtsprinzipien dar.
- 1633** Das *Informatorium der Mutterschul* von Johann Amos Comenius erscheint in deutscher Sprache, das sich mit Erziehungsmethoden für die frühe Kindheit befasst.
- 1642** **Gothaischer Schulmethodus**, von Rektor Reyher für Ernst den Frommen, einen Ratichianer, entworfen: Versäumnisgebühren, vier Wochen Ferien im Jahr, Einführung eines Lese- und eines Rechenbuchs.
- 1647** Braunschweig-Wolfenbütteler Schulordnung.
- 1649** Württembergische Schulordnung. Braunschweig-Lüneburger Schulordnung.
- 1653** Gründung der Ritterakademie in Kolberg.
- 1655** Gründung der Ritterakademie in Lüneburg.
- 1656** **Ernst der Fromme**, Herzog von Gotha, richtet für Schulabgänger einen wöchentlich dreistündigen Fortbildungsunterricht ein.

- 1658** Johann Amon Comenius gibt den *Orbis sensualium pictus* (dt. *Die gemalte Welt*) heraus. Das bebilderte Lehrbuch beherrscht für hundert Jahre den Schulunterricht. **Magdeburger Schulordnung**, stark von der Didaktik Johann Amos Comenius' geprägt.
- 1670** **Philipp Jakob Spener** (1635-1705) richtet Collegia pietatis, Zirkel für eine bessere Gestaltung des christlichen Lebens.
- 1675** Jakob Spener veröffentlicht *Pia desideria*, die Programmschrift des deutschen Pietismus.
- 1680** Gründung der Ritterakademie in Halle.
- 1687** Gründung der Ritterakademie in Wolfenbüttel. **François de Salignac de la Mothe-Fénélon** (1651-1715) veröffentlicht seine *Education des filles*, die Fragen der Mädchenerziehung behandelt.
- 1694** Gründung der Universität Halle unter Mitwirkung von Christian **Thomasius** (1655-1728), der als einer der ersten Vorlesungen in deutscher Sprache hält.
- 1698** **August Hermann Francke** (1663-1727) plant und errichtet in Halle sein berühmtes Waisenhaus nach den pädagogischen Grundsätzen des Pietismus.
- 1699** Gründung der Ritterakademie in Erlangen. Fénélon veröffentlicht seinen Erziehungsroman *Les aventures de Télémaque*.
- 1702** August Francke verfasst mit *Kurzer und einfältiger Unterricht, wie die Kinder zur wahren Gottseligkeit und christlicher Klugheit anzuführen sind* die pädagogische Hauptschrift des Pietismus.
- 1704** Gründung der Ritterakademie in Brandenburg.
- 1705** Gründung der Ritterakademie in Berlin.
- 1705** **Christoph Semler** regt in seiner Schrift *Nützliche Vorschläge die Gründung einer „mathematischen und mechanischen realschule“* an.
- 1708** Gründung der Ritterakademie in Liegnitz.
- 1710** **John Lockes** (1632-1704) Erziehungstraktat *Einige Gedanken über die Erziehung* erscheint in deutscher Sprache.
- 1711** Gründung der Ritterakademie in Ettal.
- 1713** **Friedrich Wilhelm I. von Preußen** erlässt die *Allgemeine*

preußische Schulordnung.

- 1717** Friedrich Wilhelm I. von Preußen dekretiert die allgemeine Schulpflicht in Preußen.
- 1719** Daniel Defoe veröffentlicht in London seinen erbaulichen Abenteuerroman *Robinson Crusoe*.
- 1722** **Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf** gründet zu Herrnhut in der Lausitz die Freikirche der Brüdergemeinde, die sich in Erziehung und Mission pietistischen Prinzipien verpflichtet.
- 1732** In Stettin wird das **erste deutsche Lehrerseminar** gegründet.
- 1736** Friedrich Wilhelm I. von Preußen verabschiedet die *Principia regulativa* zur Förderung und Regulierung der Landschulen. Allein Ostpreußen werden über 1000 Schulen gegründet.
- 1744** Gründung der Ritterakademie in Hildburghausen.
- 1745** Gründung der technischen Hochschule zu Braunschweig.
- 1747** **Johann Julius Hecker** richtet in Berlin eine Ökonomisch-mathematische Realschule ein, gefördert von Friedrich Wilhelm I.
- 1750** **Jean-Jacques Rousseau** (1712-1778) behauptet in seinem als Preisschrift eingereichten ersten *Discours*, der Fortschritt der Wissenschaften und Künsten verderbe die menschliche Seele; im zweiten *Discours sur l'inégalité parmi les hommes* von 1753 stellt er der aufgewerteten Natur die Kultur als Fluch der Menschheit. Der natürlichen Selbstliebe (amour de soi) setzt er die aus dem Eigentum abgeleitete Eigenliebe (amour propre) gegenüber.
- 1751** Schulverordnung in Braunschweig.
- 1753** Schulverordnung in Wolfenbüttel.
- 1761** Hans Kaspar Hirzel, ein Schweizer Arzt, gibt *Die Wirtschaft eines philosophischen Bauern* heraus, ein Buch zur Aufklärung der breiten Massen.
- 1763** Preußisches General-Landschul-Regiment.
- 1765** Preußisches General-Landschul-Reglement mit Bestimmungen für Schlesien, erarbeitet von Abt **Johann Ignaz von Felbiger** (1724-1788). Die Bergakademie Freiberg in Sachsen wird gegründet.
- 1768** **Johann Bernhard Basedow** (1724-1790) veröffentlicht unter

- dem Titel *Vorstellung an Menschenfreunde und vermögende Männer über Schulen und Studien und ihren Einfluß in die öffentliche Wohlfahrt, mit einem Plan eines Elementarbuches der menschlichen Erkenntnis* einen kompletten Reformplan für das Schulwesen. 1770 erscheint zusätzlich ein *Methodenbuch*, 1774 ein *Elementarwerk*.
- 1769** Jean-Jacques Rousseau legt in seinem Erziehungsroman *Emile ou l'éducation* die Grundzüge seiner negativen Pädagogik dar, einer weitgehend natürlichen Erziehung, und entdeckt das Kind als Kind. **Johann Heinrich Pestalozzi** (1746-1827) richtet das Gut Neuhof als Aufbewahrungsanstalt verwahrloster Landkinder ein. Der evangelische Pfarrer Johann Friedrich Oberlin richtet im Elsass Kleinkinderschulen ein.
- 1770** Schulverordnungen in Bayern und Würzburg.
- 1771** In Dessau eröffnet Johann Basedow das **Philantropin** als pädagogische Musteranstalt. Mainzer Schulreglement.
- 1772** **Friedrich Eberhard von Rochow** (1734-1805), Gutsherr auf Reckahn in Brandenburg, veröffentlicht sein Lehrerhandbuch *Versuch eines Schulbuches für Kinder der Landleute oder zum Gebrauch in Dorfschulen*.
- 1773** Der Papst löst den Jesuitenorden auf.
- 1774** Johann Ignaz von Felbiger ordnet das gesamte österreichische Schulwesen, das dem Staat Josephs II. unterstellt wird. Würzburger Schulreglement.
- 1777** Friedrich Eberhard von Rochow veröffentlicht den *Kinderfreund*, den Urahn aller Schullesebücher.
- 1778** Ferdinand Kindermann fördert als Aufseher des böhmischen Schulwesens das Volksschulwesen.
- 1779** **Ernst Christian Trapp** (1745-1818) wird auf den eben gegründeten Lehrstuhl für Pädagogik an der Universität Halle berufen.
- 1780** **Johann Heinrich Campe** (1746-1818) veröffentlicht seinen an Defoe angelehnten Erziehungsroman *Robinson der Jüngere*. Ernst Christian Trapp veröffentlicht mit dem Versuch einer

- Pädagogik eines der ersten wissenschaftlich begründenden Werke der Pädagogik. Nach dem wirtschaftlichen Zusammenbruch seiner Neuhofer Projekte verfasst Heinrich Pestalozzi die *Abendstunde eines Einsiedlers*.
- 1781** Der preußische Minister **Zedlitz** führt am Friedrich-Werderschen Gymnasium in Berlin einen gymnasialen Lehrplan ein. Heinrich Pestalozzi veröffentlicht seine sozialrechtliche Schrift *Über Gesetzgebung und Kindermord*.
- 1783** Johann Heinrich Campe veröffentlicht *Theophron, oder der erfahrene Ratgeber für die unerfahrene Jugend*.
- 1784** **Christian Gotthilf Salzmann** (1744-1811), ein Mitarbeiter Basedows in Dessau, gründet seine reformierte Erziehungsanstalt in Schnepfental (Thüringen), in der besonders Werk- und Leibeserziehung ein besonderes Gewicht haben.
- 1787** Rudolph Zacharias Becker veröffentlicht das *Not- und Hilfsbüchlein für Bauersleut*, eine frühe Schrift zur Volksbildung. Johann Heinrich Campes *Väterlicher Rat an meine Tochter* erscheint. Am Friedrich-Werderschen Gymnasium zu Berlin wird ein Lehrerseminar eingerichtet. Durch die Einrichtung des Oberschulkollegiums wird die preußische Schulverwaltung zentralisiert. Heinrich Pestalozzi gibt den letzten Teil von *Lienhard und Gertrud* heraus, seines erzieherischen Volksromans.
- 1788** Zedlitz führt in Preußen das Abiturientenexamen ein. Friedrich August Wolff richtet in Halle sein Philologisches Seminar zur Lehrerausbildung ein.
- 1791** Die Herausgabe der *Allgemeinen Revision des gesamten Schul- und Erziehungswesens* in sechzehn Bänden mit Beiträgen von Campe, Salzmann, Trapp, Schummel und Gedike ist abgeschlossen.
- 1793** **Johann Gottfried Herder** (1744-1803) schreibt seine *Briefe zur Beförderung der Humanität*. Herder wirkt in Weimar als Leiter des Schulwesens; aus dieser Zeit stammen seine *Schulreden*. Wilhelm von Humboldt veröffentlicht seine *Theorie der Bildung des Menschen*.

- 1794** Christian Gotthilf Salzmann veröffentlicht den Roman *Konrad Kiefer*, der ein bäuerliches Publikum über Erziehungsfragen unterrichtet; in seinem Frühwerk *Krebsbüchlein oder Anweisung zu einer unvernünftigen Kindererziehung* (1777) prangert er satirisch missliche Zustände in der Kindeserziehung seiner Zeit an. In Preußen erklärt das Allgemeine Landrecht sämtliche Schulen und Hochschulen zu Staatsanstalten. Das polytechnische Institut in Paris wird gegründet.
- 1795** **Friedrich Schiller** (1759-1805) gibt seine *Briefe Über die ästhetische Erziehung des Menschen* heraus.
- 1797** Heinrich Pestalozzi veröffentlicht sein philosophisches Hauptwerk *Meine Nachforschungen über den Gang der Natur in der Entwicklung des Menschengeschlechts*.
- 1799** Im *Stanser Brief* fasst Pestalozzi seine erzieherischen Grundgedanken zusammen und reflektiert sein Wirken im Waisenhaus zu Stans.
- 1800** Einrichtung des technischen Instituts in Prag.
- 1801** In *Wie Gertrud ihre Kinder* lehrt formuliert Heinrich Pestalozzi sein bekanntes Diktum von der Bildung von Herz und Hand.
- 1803** An den preußischen Schulen werden Schüler aller Konfessionen zugelassen, auch jüdische Schüler.
- 1805** Der evangelische Theologe **Friedrich Heinrich Christian Schwarz** (1766-1837) sein Lehrbuch der Pädagogik und Didaktik. **Friedrich Fröbel** (1782-1852) nimmt seine erste Lehrtätigkeit auf.
- 1806** **Jean Paul** (1763-1825) verfasst seine *Levana oder Erziehlehre*, die sich besonders mit der Psychologie des Kindes und des kindlichen Spiels befasst. **Johann Friedrich Herbart** (1776-1841) veröffentlicht seine *Allgemeine Pädagogik*. Christian Gotthilf Salzmann veröffentlicht sein *Ameisenbüchlein*, das er der Erziehung der Erzieher widmet.
- 1807** Friedrich Schwarz gründet das pädagogische Universitätsseminar in Heidelberg.
- 1808** Das preußische Oberschulkollegium wird in eine „Sektion für den Kultus und öffentlichen Unterricht“ umgewandelt. In Bayern vertritt

- Friedrich Immanuel Niethammer mit seiner Schrift *Der Streit des Philanthropismus und Humanismus* neuhumanistische Positionen und veröffentlicht das *Allgemeine Normativ für Bayern*, das die Aufteilung der Schulen in einen Realschulbereich und einen Bereich der humanistischen Bildung vorsah. Friedrich Schleiermacher veröffentlicht *Gelegentliche Gedanken über Universitäten in deutschem Sinn*.
- 1809** **Wilhelm von Humboldt** (1767-1835) leitet die Umgestaltung des preußischen Schulwesens, verfasst den Königsberger und den Litauischen Schulplan.
- 1810** In Preußen wird eine eigene Prüfung für das Lehramt in Gymnasien eingeführt. Wilhelm von Humboldt verfasst *Über die innere und äußere Organisation der höheren wissenschaftlichen Anstalten in Berlin*. Wilhelm von Humboldt gründet die Berliner Universität und schafft damit das Vorbild für die modernen Universitäten in Deutschland.
- 1811** Gründung der Universität Breslau.
- 1812** In Preußen wird unter der Federführung Wilhelm von Humboldts eine Reifeprüfungsordnung erlassen.
- 1814** **Friedrich Ernst Daniel Schleiermacher** (1768-1834) hält die erste seiner Berliner Vorlesungen über Pädagogik.
- 1815** Einrichtung eines technischen Instituts in Wien.
- 1816** **Johann Wilhelm Süvern** schafft in Preußen einen einheitlichen Lehrplan für die Gymnasien.
- 1817** Einrichtung eines Kultusministeriums in Preußen auf Betreiben Wilhelm von Humboldts. Friedrich Fröbel gründet seine Allgemeine deutsche Erziehungsanstalt in Keilhau bei Rudolfsstadt.
- 1818** Gründung der Universität Bonn.
- 1820** **Adolf Diesterweg** (1790-1866) gibt *Über Erziehung überhaupt und Schulerziehung im besonderen* heraus.
- 1821** Einrichtung eines technischen Instituts in Berlin.
- 1825** In Preußen werden Provinzialschulkollegien eingerichtet.
- 1826** Gründung der Universität München. **Johann Schulze** führt in

- Preußen das Probejahr für Gymnasiallehrer ein. Heinrich Pestalozzi veröffentlicht seine autobiographischen Spätwerke *Schwanengesang* und *Lebensschicksale*, in der auch sein Wirken in Burgdorf und Iferten zur Sprache kommen. Friedrich Fröbel veröffentlicht sein Hauptwerk *Menschenziehung*.
- 1827** Gründung des Polytechnikums in München.
- 1828** Gründung der technischen Institute in Karlsruhe und Dresden.
- 1829** Einrichtung des Polytechnikums in Stuttgart.
- 1831** In Hannover wird ein technisches Institut ins Leben gerufen.
- 1832** In Preußen werden auch für die Realschulen Entlassungsprüfungen ins Leben gerufen.
- 1834** Die Reifeprüfung wird in Preußen zur Voraussetzung für den Hochschulzugang erklärt.
- 1835** Adolf Diesterweg veröffentlicht sein Hauptwerk *Wegweisung zur Bildung für deutsche Lehrer*.
- 1836** Friedrich Fröbel legt in seiner Abhandlung *Erneuerung des Lebens fordert das Jahr 1836* seine erzieherischen Grundgedanken dar. Johann Friedrich Herbart gibt seinen *Umriss pädagogischer Vorlesungen* heraus. Einrichtung des technischen Instituts in Darmstadt.
- 1844** Friedrich Fröbel gibt als Anregung für die frühkindliche Erziehung die *Mutter- und Koselieder* heraus.
- 1848** Gründung des Allgemeinen deutschen Lehrervereins nach einem Aufruf von **Karl Friedrich Wilhelm Wander**.
- 1851** In Preußen werden die Fröbelschen Kindergärten geschlossen, der Vorwurf des Sozialismus und des Atheismus wird erhoben.
- 1855** Gründung des YMCA in Paris.
- 1857** In Bayern wird ein Normativ für Lehrerbildung erlassen.
- 1859** In Preußen werden die Realschulen den humanistischen Gymnasien nach zehnjähriger Debatte formal gleichgestellt.
- 1860** In Preußen wird das Verbot der Fröbelschen Kindergärten wieder aufgehoben.
- 1864** In Bayern wird ein vierjähriges Realgymnasium für Absolventen der Lateinschule eingerichtet.

- 1867** **Rudolf Hildebrand** fordert in *Vom deutschen Sprachunterricht in der Schule und von deutscher Erziehung und Bildung überhaupt* mehr Volkstümlichkeit im Bildungswesen.
- 1868** **Tuiskon Ziller** (1817-1882), ein Herbartianer und Vertreter der Kulturstufentheorie, gründet den Verein für wissenschaftliche Pädagogik.
- 1870** Den Absolventen der Realschulen erster Ordnung wird in Preußen für bestimmte Fächer eine Zugangserlaubnis für das Studium an Universitäten erteilt.
- 1872** **Friedrich Nietzsche** (1844-1900) setzt sich in seinen Vorträgen *Über die Zukunft unserer Bildungsanstalten* gegen eine Kultur der Massenhaftigkeit in der Bildung ein. Gründung des Vereins für das höhere Mädchenschulwesen in Weimar. Aufhebung der preußischen Regulative für Lehrerbildung, Verabschiedung des preußischen Schulaufsichtsgesetzes.
- 1878** Gemäß dem **Altonaer Plan** erhalten Realgymnasien und Oberrealschulen einen gemeinsamen Unterbau mit Französisch als erster Sprache.
- 1881** **Otto Frick** (1832-1892) schafft in Preußen eine praktische Ausbildung für die Lehramtskandidaten ein. In Berlin wird das Deutsche Zentralinstitut für Handfertigkeit und Hausfleiß eingerichtet, dem die Idee der Werkstattpädagogik zugrunde liegt.
- 1882** Die Realschulen erster Ordnung in Preußen werden in „Realgymnasien“ umbenannt.
- 1886** Als Nachfolger des Gründers des pädagogischen Seminars in Jena, **Karl Volkmar Stoy** (1815-1885), baut **Wilhelm Rein** (1847-1929) Herbarts fünf Formalstufen fest in den Ausbildungsplan für Lehrer ein. **Paul de Lagarde** verlangt in seinen *Deutschen Schriften* eine nationale Wende in der Erziehung.
- 1889** **Helene Lange** (1848-1930), Herausgeberin der Zeitschrift *Die Frau*, gründet in Berlin Realkurse für Frauen. **August Julius Langbehn** veröffentlicht sein antirationalistisches Werk *Rembrandt als Erzieher*.
- 1890** Die Kaiserliche Schulkonferenz wertet die alten Sprachen

- zugunsten des Deutschen ab. Der Allgemeine Deutsche Lehrerinnenverein wird gegründet.
- 1892** Nach dem **Frankfurter Plan** erhalten alle höheren Schulen einen gemeinsamen Unterbau. **Oskar Pache** gründet den deutschen Verein für das Fortbildungsschulwesen.
- 1893** Konrad Lange fordert in *Die künstlerische Erziehung der deutschen Jugend* eine Abkehr von der industriellen Massenkultur.
- 1894** Neuordnung des Mädchenschulwesens in Preußen.
- 1895** **Georg Kerschensteiner** (1854-1932), der Begründer der Arbeitsschulbewegung, wird Leiter der Volks- und Berufsschulen in München.
- 1896** Stegemann gründet den deutschen Verband für das kaufmännische Bildungswesen. Gründung der Lehrervereinigung zur Pflege der künstlerischen Bildung in der Schule in Hamburg. Heinrich Wolgast rechnet in *Das Elend unserer Jugendliteratur* mit dem zeitgenössischen Lesestoff für Jugendliche ab.
- 1897** In Preußen wird für alle Lehramtskandidaten verbindlich das praktische Seminarjahr eingerichtet. Hermann Lietz veröffentlicht seine Utopie *Emlohstobba*, die stark von der englischen Reformschule seines Freundes Cecil Reddie in Abbotsholme geprägt ist.
- 1898** Gründung der ersten Handelshochschule in Leipzig. **Carl Götze** veröffentlicht *Das Kind als Künstler*. **Hermann Lietz** (1868-1919) gründet bei Ilsenburg sein erstes Landerziehungsheim.
- 1900** In Preußen wird die volle Gleichberechtigung von Gymnasium, Realgymnasium und Oberrealschule festgeschrieben. Die Schwedin **Ellen Key** (1849-1926) sieht in ihrem gleichnamigen Buch das *Jahrhundert des Kindes* gekommen. Den Innungen und Handwerkskammern wird von der Gewerbeordnung das Recht eingeräumt, Fachschulen einzurichten.
- 1901** Helene Lange und **Gertrud Bäumer** geben erstmals das *Handbuch der Frauenbewegung* heraus. Gründung des Wandervogels. Erster Kunsterziehungstag für bildende Kunst in

- Dresden. **Berthold Otto** (1859-1933) fördert in der von ihm gegründeten Zeitschrift *Der Hauslehrer* eine Pädagogik vom Kind aus. In Heidelberg und Freiburg werden erstmals weibliche Studierende immatrikuliert. In Preußen wird für Präparate und Seminar einen einheitlichen Lehrplan mit sechs Jahresklassen geschaffen.
- 1903** Zweiter Kunsterziehungstag für Sprache und Literatur in Weimar.
- 1904** **Hugo Gaudig** (1860-1923) kritisiert in *Didaktische Ketzereien* die Lernschule alten Typs. Einführung der ländlichen Pflichtfortbildungsschule in Preußen.
- 1905** Dritter Kunsterziehungstag für Musik und Gymnastik in Hamburg. **Ludwig Gurlitt** (1855-1931) greift in *Der Deutsche und seine Schule* das zeitgenössische Schulwesen scharf an und fordert eine Bildung vom Kind aus. **Heinrich Scharrelmann** (1871-1940) vertritt in *Im Rahmen des Alltags* eine streng kindgerechte Pädagogik aus dem unmittelbaren Erleben der Wirklichkeit.
- 1906** **Gustav Weyneken** (1875-1964) gründet seine Freie Schulgemeinde in Wickersdorf (Thüringen).
- 1907** Einführung der Oberrealschule in Bayern. Ernst Weber wirbt für die *Ästhetik als pädagogische Grundwissenschaft*. Einrichtung von Oberrealschulen in Bayern. **Maria Montessori** (1870-1952) eröffnet ihr erstes Kinderhaus (*casa die bambini*, 6.1.).
- 1908** Neuordnung der höheren Mädchenschule in Preußen und anderen deutschen Ländern. Einrichtung von Oberrealschulen in Sachsen.
- 1909** Die deutschen Länder beschließen die wechselseitige Anerkennung ihrer Reifezeugnisse. Abschaffung der geistlichen Schulaufsicht in Sachsen-Meiningen. Maria Montessori veröffentlicht *Il metodo* (dt.: *Die Entdeckung des Kindes*).
- 1910** Georg Kerschensteiner veröffentlicht *Der Begriff der staatsbürgerlichen Erziehung*. Aus sozialistischer Warte schreibt **Robert Seidel** über *Arbeitsschule, Arbeitsprinzip und Arbeitsmethode*. **Paul Geheeb** (1870-1961) gründet bei Heppenheim an der Bergstraße seine demokratisch geführte

- Odenwaldschule.** Gründung des **Kaiser-Wilhelm-Instituts:** das Forschungsmonopol der Universitäten wird herausgefordert. Abschaffung der geistlichen Schulaufsicht in Württemberg.
- 1911** **Janusz Korczak** (1878-1942) übernimmt die Leitung eines jüdischen Waisenhauses in Warschau; er stirbt 1942 mit seinen Schützlingen, als die SS das Ghetto räumen und die Kinder nach Treblinka verschleppen lässt. **Heinrich Schulz** veröffentlicht *Die Schulreform der Sozialdemokratie*. Hermann Lietz veröffentlicht sein Hauptwerk *Die deutsche Nationalschule*. Einrichtung gesetzlicher Ortsausschüsse zur Organisation der Jugendpflege.
- 1912** Georg Kerschensteiner schreibt *Der Begriff der Arbeitsschule*. Im selben Jahr erscheint von ihm die Schrift *Charakterbegriff und Charaktererziehung*.
- 1913** Gustav Weyneken veröffentlicht *Schule und Schulkultur* und *Der Gedankenkreis der Freien Schulgemeinde*.
- 1914** In Berlin wird die Jubiläumsstiftung für Erziehung und Unterricht eingerichtet (ab 1915 **Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht**). Gründung der Universität Frankfurt. In Bayern wird die Gleichberechtigung der Abschlüsse von Gymnasium, Realgymnasium und Oberrealschule erreicht. **Fritz Gansberg** (1871-1950), Verfasser der *Schaffensfreude* von 1912 und einer Großstadtfibel, wirbt in *Der freie Aufsatz* für mehr Entdeckungsfreude im Sprachunterricht. Georg Kerschensteiner veröffentlicht *Wesen und Wert des naturwissenschaftlichen Unterrichts*.
- 1916** Maria Montessori veröffentlicht *Autoeducazione* (dt.: *Schule des Kindes*).
- 1917** Hugo Gaudig veröffentlicht sein Hauptwerk *Die Schule im Dienst der werdenden Persönlichkeit*.
- 1919** **Paul Oestreich** (1878-1959) gründet den Bund entschiedener Schulreformer. **Rudolf Steiner** (1861-1925) gründet in Stuttgart die erste **Waldorf-Schule**. In Preußen wird erstmals das Prinzip der kollegialen Schulverwaltung durchgeführt. Einrichtung von Elternbeiräten in Preußen. Gründung der Universitäten in

Hamburg und Köln, Aufgabe der Akademie Posen (an Polen) und der Universität Straßburg (an Frankreich). Einrichtung des Allgemeinen Studentenausschusses (**AStA**) an deutschen Universitäten. Carl Heinrich Becker veröffentlicht seine *Gedanken zur Hochschulreform*.

- 1920** **Blonski** veröffentlicht *Die Arbeitsschule*, eine Schrift über das Arbeitsschulwesen in der Sowjetunion. Der Ukrainer **Anton Semjonovič Makarenko** (1888-1939) gründet die Gorkij-Kolonie, eine Arbeitskolonie für straffällige Jugendliche. Ansätze zur Schülerselbstverwaltung an preußischen Schulen. Einführung der vierjährigen Grundschule durch ein Reichsgesetz. **Kurt Hahn** gründet sein Reforminternat auf Schloss Salem.
- 1921** **Alexander S. Neill** (1883-1972) gründet seine repressionsfreie Schule Summerhill. Georg Kerschensteiner veröffentlicht *Die Seele des Erziehers und das Problem der Lehrerbildung*, in dem er seine eigene Tätigkeit als Pädagoge reflektiert. Die *Richtlinien zur Aufstellung von Lehrplänen für die Grundschule* werden veröffentlicht.
- 1922** Verabschiedung des Reichsjugendwohlfahrtsgesetzes. Einrichtung von Jugendämtern. Gustav Hartlaub veröffentlicht *Der Genius im Kinde*. Ausarbeitung des **Winnetka-Plans** für die Arbeitsschulen. Schulreform der Sozialisten in Thüringen.
- 1923** **Minna Specht** gründet ihre Reformschule Walkenmühle. Peter Petersen (1884-1952) führt an der Jenaer Universitäts-Übungsschule einen Schulversuch durch, auf dem der bekannte **Jena-Plan** beruht. Erlass allgemeiner Grundsätze für die vierjährige Grundschule durch das Reich. Begabte ohne Abitur werden nach einer Ergänzungsprüfung für das Hochschulstudium zugelassen. Paul Oestreich verfolgt in *Die elastische Einheitsschule* das Konzept einer ganzheitlichen Gesamtschule. Verabschiedung des Jugendgerichtsgesetzes.
- 1925** Martin Luserke setzt sich in *Die Schule am Meer* für die Laienspielbewegung ein. **Pinkevič** veröffentlicht seine Schrift *Die Arbeitsschule*, in der er einen an Dewey orientierten Ansatz der

- Arbeitserziehung darstellt. Aufstockung der Mittelschule um ein Jahr (5.-10.): ab Klasse fünf ist eine Fremdsprache (in der Regel Englisch) vorgesehen, ab Klasse 7 folgt eine weitere (oft Französisch).
- 1926** Georg Kerschensteiner veröffentlicht sein Hauptwerk *Theorie der Bildung*. Einführung der gegliederten höheren Einheitsschule in Sachsen. Gründung der Pädagogischen Akademie für die Volksschullehrerbildung nach den Ideen Carl Heinrich Beckers und Eduard Sprangers.
- 1928** **Otto Scheibner** (1877-1961) veröffentlicht *Arbeitsschule in Idee und Gestaltung*. **Gertrud Bäumer** (1873-1954) veröffentlicht *Deutsche Schulpolitik*. Fritz Jöde veröffentlicht *Das schaffende Kind* in der Musik.
- 1933** **Richard Seyfert** veröffentlicht seine Schrift *Vom schaffenden Lernen*. Zerschlagung der freien Jugendbünde durch die Nationalsozialisten.
- 1934** Das **Reichserziehungsministerium** wird geschaffen. **Célestin Freinet** (1896-1966) quittiert den Schuldienst und gründet ein Landerziehungsheim bei Vence.
- 1938** Der neunjährige Bildungsgang der höheren Schule wird auf acht Jahre verkürzt.
- 1942** Die oberen beiden Klassen der preußischen Mittelschule werden gestrichen. Die akademische Lehrerbildung wird weitgehend durch ein weltanschaulich gebundenes Ausbildungssystem mit Internatsunterbringung ersetzt.
- 1946** Schaffung der Einheitsschule in der SBZ, *Gesetz zur Demokratisierung der deutschen Schule*.
- 1951** **Tübinger Beschlüsse**: Ansätze zur Reduzierung des Hochschulcurriculums zugunsten exemplarischen Lernens.
- 1953** Gründung des Deutschen Ausschusses für das Erziehungs- und Bildungswesen durch Bund und Länder (bis 1965).
- 1955** **Düsseldorfer Abkommen**: ländereinheitliche Regelung des Schuljahrsbeginns, der Schulbezeichnungen, der Sprachenanfangszeiten, der Schultypen und der Anerkennung

- von Prüfungsleistungen.
- 1957** Gründung des **Wissenschaftsrats** als Beratungsgremium von Bund und Ländern.
- 1958** Einführung eines wöchentlichen Unterrichtstags in der Industrie für die Schüler in der DDR.
- 1959** Das *Gesetz über die sozialistische Entwicklung des Schulwesens in der DDR* setzt die Einführung der zehnklassigen polytechnischen Oberschule für alle Schüler fest. Der Deutsche Ausschuss für das Erziehungs- und Bildungswesen gibt seinen *Rahmenplan* bekannt. **Wilhelm Flitner** veröffentlicht *Hochschulreife und Gymnasium*.
- 1960** **Bremer Plan** der Arbeitsgemeinschaft deutscher Lehrverbände (ADLV): Prinzip der verzögerten Differenzierung, Forderung nach Anhebung der allgemeinen Schulpflicht auf zehn Jahre. **Saarbrücker Rahmenvereinbarung**: die *Rahmenvereinbarung zur Ordnung des Unterrichts auf der Oberstufe der Gymnasien* unterscheidet Kernfächer und Wahlpflichtfächer.
- 1961** Wilhelm Flitner veröffentlicht *Die gymnasiale Oberstufe*.
- 1964** **Hamburger Abkommen**: Ergänzung und Änderung des Düsseldorfer Abkommens (Fremdsprachenanfangstermine, Schuljahresbeginn im August), Einführung des neunten Volksschuljahres (Bayern 1969).
- 1964** Einführung des Begriffs „Realschule“ für die einstige Mittelschule.
- 1965** Gründung des Deutschen Bildungsrats (bis 1975).
- 1968** Studentenunruhen in Westdeutschland.
- 1969** Ausbau und Neubau von Universitäten sowie die Bildungsplanung werden in die gemeinsame Verantwortung von Bund und Ländern gestellt. Bundeseinheitliche Einführung der zweijährigen Fachoberschule. Die Empfehlungen der Bildungskommission des Deutschen Bildungsrats zielen auf mehr Praxisrelevanz schulischen Lernens. Das **Berufsbildungsgesetz** normiert die berufliche Bildung.
- 1970** Berlin führt die integrierte Gesamtschule als gleichwertige Alternative zum gegliederten Schulsystem ein.

- 1973** Bildungsgesamtplan der Bund-Länder-Kommission für eine Neuordnung der Sekundarstufe II.
- 1976** Verabschiedung des **Hochschulrahmengesetzes**: bundeseinheitliche Bestimmungen über Gremien, Studiengänge und Personalstruktur der Hochschulen.
- 1985** Novellierung des Hochschulrahmengesetzes.
- 1993** Die Kultusminister der Länder einigen sich auf eine wechselseitige Anerkennung der Mittelschulabschlüsse.